

## **Bauvorhaben**

Die Landeshauptstadt Stuttgart plant die Erweiterung der bestehenden 1-gruppigen städtischen Tageseinrichtung für Kinder um zwei Gruppen auf dem Grundstück Sattelstraße 73 in Stuttgart-Untertürkheim.

## **Städtebau und Gebäude**

Die bestehende 1-gruppige Tageseinrichtung für Kinder in der Sattelstraße 73 soll umgebaut, saniert und zu einer 3-gruppigen Tageseinrichtung für Kinder erweitert werden.

Das Baugrundstück wird begrenzt durch die Sattelstraße im Nordosten, durch die Fiechtnerstraße im Südwesten, sowie zwei Fußwegen im Südosten und Nordwesten. Der zweigeschossige Erweiterungsbau direkt an der Grundstücksgrenze der Sattelstraße und wird mit einem eingeschossigen Verbindungsbau im Erdgeschoss an das Bestandsgebäude aus dem Jahr 1949 angebunden. Die Erschließung erfolgt wie bisher von der Sattelstraße.

Das Walmdach am Bestandsgebäude bleibt erhalten. Der Erweiterungsbau erhält ein Flachdach mit extensiver Dachbegrünung.

## **Erschließung und Organisation**

Die Erschließung des Gebäudes erfolgt Barriere-frei von der Sattelstraße.

Im Bestandsgebäude Erdgeschoss werden der Mehrzweck-/Bewegungsraum, die Verteilerküche und das Leitungszimmer untergebracht. Im Untergeschoss die Technik- und Abstellräume.

Im Verbindungsbau befinden sich neben Personal WC der Arbeits-/Medienraum und der Werkstattraum.

Im zweigeschossigen Neubau sind alle Gruppen- und Ruheräume wie auch der Personalraum untergebracht. Ebenso sind in jedem Geschoss WC's mit Wickelraum für die Kinder. Das Obergeschoss wird mit einer offenen Treppe sowie einem Aufzug erschlossen.

Der Fluchtweg erfolgt über einen Fluchtbalkon mit zwei außenliegenden Fluchttreppen.

## **Baukonstruktion und Tragwerk**

Die Außenwände des Bestandsgebäudes werden mit einem Wärmeverbundsystem versehen.

Im Neubau ist die Tragkonstruktion (Wände, Decken und Stützen) im Wesentlichen aus Stahlbeton vorgesehen. Die nichttragenden Wände als Trockenbauwänden.

Die Fassade erhält eine Verkleidung mit Faserzementplatten.

Dem pädagogischen Konzept des „Einstein in der Kita“ mit variablen Raumgrößen wird durch die geplante Tragstruktur baulich entsprochen.

Die Fenster werden mit 3-fach Wärmeschutzverglasung ausgeführt. Das Flachdach erhält eine extensive Dachbegrünung.

Die Gruppenräume erhalten Akustikdecken nach bauphysikalischen Erfordernissen.

## **Technik**

Es ist geplant das Gebäude mit einer Pumpenwarmwasserheizung mit Gas-Brennwertkessel und BHKW auszustatten. Eine Fußbodenheizung ist im Neubau und teilweise Altbau vorgesehen. In Teilbereichen erfolgt die Wärmeverteilung über Heizkörper. Die Warmwasserbereitung erfolgt dezentral mit elektrischen Durchlauferhitzern.

Eine mechanische Lüftung erfolgt in den innen liegenden Räumen und Küche (Zu- und Abluft mit Wärmerückgewinnung), bei den übrigen Räumen ist Fensterlüftung geplant.

Bei der Beleuchtung ist der Einsatz von energiesparenden Leuchten geplant.

## **Außenanlagen**

Die Neugestaltung der gesamten Außenanlagen ist vorgesehen.

Direkt an das Neubaugebäude schließt sich der neue Kleinkinderbereich an, mit Möglichkeiten zum Klettern und Balancieren und Erfahrungsbereichen mit den Elementen Wasser, Stein und Holz. Dieser Bereich wird beschattet. Durch Schaffung einer Geländemodellierung wird der Kleinkinderbereich auch optisch zum Garten abgetrennt.

Eine große befestigte Fläche bietet genügend Platz zum Roller- und Dreiradfahren, Ballspielen und kleinere Feste. Die tiefer liegende Spielebene erreicht man durch eine Art „Podesttreppe“ welche in einer Rutsche und einem Hangelwald endet. Ebenfalls befindet sich auf dem unteren Niveau eine Nestschaukel.

Die komplette Außenanlage wird eingefriedet. Die erforderlichen Stellplätze werden an der Sattelstraße untergebracht.